

Vorwort zur 2. Auflage

Ein Buch zur »Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie« – warum brauchen wir das?

Seit Einführung der OPS Ziffer 8-550 »Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung« ist diese besondere pflegerische Leistung in der Geriatrie vermehrt in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt, da diese ein essenzielles Mindestmerkmal dieser Komplexziffer darstellt. D.h., ohne Aktivierend-therapeutische Pflege kein OPS 8-550 und auch keine geriatrische DRG – also keine Bezahlung dieser frührehabilitativen Leistung.

Daher ist es wichtig, sowohl die Inhalte dieser geriatriespezifischen Pflegeleistungen zu kennen und fachgerecht anzuwenden, diese aber auch fach- und sachgerecht zu dokumentieren. *Die notwendige Ressource ist eine qualifizierte personelle Besetzung.*

Für diese Ziele stellt der vorliegende Band 1 in der 2. Auflage in bewährter Form die Grundlagen und Formulierungshilfen bereit. Die enthaltenen Formulierungshilfen wurden einer kritischen Würdigung unterzogen und im Ergebnis in Teilen aktualisiert. Wir möchten insbesondere darauf hinweisen, dass die aufgeführten Hilfsmittel keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben – weder im Text noch im Katalog der ATP-G. Im Katalog der »Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie« erfolgten darüber hinaus einige redaktionelle Änderungen. So wurde beispielsweise der veraltete Begriff »Lagerungshilfen« korrigiert.

Ergänzend sind zwei weitere Bände geplant, die sich mit der praktischen Umsetzung und der Dokumentation der Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie befassen. Die Inhalte aller Bände sind ebenfalls in den geriatrischen Rehabilitationskliniken anwendbar.

Die Verfasser bedanken sich an dieser Stelle bei dem Vorstand und der Geschäftsleitung des Bundesverbandes der Geriatrie e. V. für den Auftrag und für die sehr große Unterstützung, inklusive der besonderen Danksagung an die weiteren Mitglieder in der Arbeitsgruppe im Bundesverband der Geriatrie e. V., Frau S. Wieck und Herr S. Langner, beide ehemals Median-Kliniken, Berlin, sowie an die nicht ständigen Mitglieder Frau Y. Ehmen, Berlin, Frau W. Wassermann, Hamburg, und besonders an Herrn Dr. H.-W. Greuel, Essen, der uns mit medizinischem Rat in der Arbeitsgruppe immer zur Seite stand.

Saskia Wittekindt, die bei der Entwicklung und der »Gerüstgestaltung« des Katalogs ihr Know-how eingebracht hat, danken wir für ihre Ideen und der Mitarbeit bei der 1. Auflage.

Wir wünschen Ihnen und uns mit dieser 2. Auflage des 1. Bandes eine Unterstützung zur Implementierung und eine Erleichterung der Dokumentation der Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie!

Friedhilde Bartels
Claudia Eckardt
Anke Wittrich